

## Projekt „Mathematik förderorientiert und ganzheitlich beurteilen“

### Hinweise HANDLUNGEN

#### 1. Übersicht:

Beurteilungsanlässe:	Handlungsanleitungen und Spiele
Grundlagen:	-Spiele und Denkspiele aus dem Zahlenbuch, -Themen aus dem Zahlenbuch zum Messen von Grössen -Themen aus dem Zahlenbuch zum Handeln mit Grössen -Themen aus dem Zahlenbuch zur Geometrie -Lernumgebungen
Bezugsnormen:	Sachnorm (teilweise auch Sozialnorm bei Spielen)
Beurteilungsfunktion:	formativ
Beurteilungs-Produkte:	Beobachtungsnotizen (Kriterienstreifen, Kriterienbogen) (teilweise auch Handlungsprotokolle als Schülerdokumente)
Sozialformen:	Einzel- / Partner- und Gruppenarbeiten
zusätzliche Beobachtungsmöglichkeiten zur:	-Selbstkompetenz: Arbeits- und Lernverhalten, Konzentration, Selbständigkeit und Motivation, Durchhaltevermögen -Sozialkompetenz: Kontaktfähigkeit, Zusammenarbeit

#### 2. Hinweise zur Durchführung:

##### Beurteilungsanlass „Handlungsanleitungen“:

In diesen Beurteilungsanlässen sollen die Schülerinnen und Schüler Anleitungen zu Tätigkeiten in Themenbereichen aus dem Sachrechnen und aus der Geometrie umsetzen. Oftmals ist auch hier, wie in den Lernumgebungen, ein Vormachen und Demonstrieren notwendig, damit einzelne Kinder überhaupt zu Handlungsmöglichkeiten kommen. Demonstrationen, Unterstützungen und Beratungen während dem Handlungsanlass sollen dosiert und zurückhaltend eingesetzt werden. Das Kind soll möglichst selbständig zeigen können, was es kann. Umgekehrt soll wo immer nötig, im Sinne der Förderorientierung gezielt geholfen werden, dabei soll vor allem Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Das heisst, es soll auf einzelne Handlungsschritte und Handlungsmöglichkeiten verwiesen werden, die dann eine Handlungsfortsetzung durch das Kind ermöglichen. Der Grad der Unterstützung kann mit Bemerkungen und Zeichen auf einem allfälligen Handlungsprotokoll des Kindes oder auf einem Beobachtungsbogen festgehalten werden, um in der Gesamtauswertung die tatsächlichen Fähigkeiten des einzelnen Kindes berücksichtigen zu können. Es soll aber im Grundsatz förderorientiert beurteilt werden. Das heisst, wie bei den Lernumgebungen, sollen Einsichten und ein Verstehen der inhaltlichen Vorgänge des Kindes während dem Lernprozess akzeptiert und positiv beurteilt werden. Das Entstehen einer Prüfungssituation soll vermieden werden.

Die Durchführung dieser Handlungsanlässe stellt für eine einzelne Lehrperson eine grosse Herausforderung dar, da neben der Einführung in den Handlungsanlass auch Beratungen während dem Lernprozess und gleichzeitig Beobachtungen der Lernleistungen und Handlungsfähigkeiten beobachtet und notiert werden sollen. Bei einzelnen Handlungsanlässen wird deshalb empfohlen, dass die Kinder Handlungsprotokolle anfertigen. Dann sind auf der Grundlage der Schülerdokumente auch nachträgliche Einschätzungen der Leistungsfähigkeiten möglich und die Lehrperson kann sich während der Durchführung auf die Beratung und Handlungsbeobachtung konzentrieren. Die Einschätzung der einzelnen Beurteilungskriterien kann so zeitlich aufgeteilt werden. Bei verschiedenen Beurteilungsanlässen kann das Einsetzen einer „Klassenbeobachtungsliste“ die Beobachtungen vereinfachen (siehe untenstehend). Dies ist vor allem empfohlen, wenn die Kinder keinerlei schriftliche Notizen anfertigen und somit kein eigentliches Schülerprodukt aus dem Beurteilungsanlass resultiert. Weitere Varianten, diese anspruchsvollen Beurteilungsanlässe möglichst effizient durchzuführen, bestehen in schulorganisatorischen Massnahmen. So kann etappiert in Halbklassen gearbeitet werden oder es wird eine zusätzliche Lehrpersonen eingesetzt (Stellenteiler, Kollegin aus dem Unterrichtsteam, schulische Heilpädagogin usw.) und man unterstützt sich bei einzelnen Beurteilungsanlässen gegenseitig. Dabei können allenfalls auch die Beurteilungs- und Beobachtungskriterien aufgeteilt und der Beurteilungsanlass anschliessend gemeinsam ausgewertet werden. Der personelle Aufwand wird so sicher grösser. Zu bedenken ist aber, dass hier auch Möglichkeiten entstehen zum allgemeinen beruflichen Erfahrungsaustausch im Bereich der Schülerbeurteilung, zur gemeinsamen Schulung von Diagnosefähigkeiten und zur gegenseitigen Beratung von Förderungsmöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Insbesondere für gezielte Beobachtungen und direkte Förderunterstützungen durch die schulische Heilpädagogin in der integrativen Schulung bietet sich auch dieser Beurteilungsanlass besonders an.

### Beurteilungsanlass „ Spiele“:

Die oben genannten Hinweise gelten auch für Spiele. Werden Spiele als Beurteilungsanlass veranstaltet, ist besonders zu beachten, dass die Spielidee und die Lernatmosphäre nicht durch die Beurteilungssituation und Beobachtungen der Lehrperson beeinträchtigt wird. Im Beurteilungsplan sind deshalb nur wenige und geeignete Spiele aufgeführt (z.B. Nim-Spiele). Zusätzlich können bei Bedarf einzelne Spiele aus der Denkschule zum Zahlenbuch ausgewählt und passende Beobachtungs-Kriterien entwickelt werden (ein Beispiel ist nachfolgend abgebildet). Beim Einsatz von Spielen als Beurteilungsanlass sollte vor allem die Umsetzung der Spielidee sowie strategisches Denken und Handeln beobachtet und eingeschätzt werden. Handlungsanleitungen und Spiele eignen sich auch zur Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenzen. Die Kriterien dazu können beispielsweise auch auf einer „Klassenbeobachtungsliste“ festgehalten werden (siehe nachfolgend).

?.?.?AGS HA	Titel des Spiels bzw. Denkspiels			
zu Zahlenbuch S.:	<b>Kriterien</b>	<b>n.e.</b>	<b>e.</b>	<b>Bemerkungen</b>
Lernbereich: .....	A Spiel-Idee nach Bei-Spielen, Demonstrationen und Erklärungen nachspielen können			Kriterien A und B sind Mindestanforderung (MA) (n.e. = nicht erfüllt; e = erfüllt)
Datum:	B Ziel des Spiels erkennen und einfache Strategien anwenden			
Name:	+C Spiel-Idee selbständig schnell und gewandt umsetzen oder Spiel mit eigenen Varianten erweitern			Kriterien C und D sind Erweiterte Anforderungen (EA)
	+D anspruchsvollere Spiel-Strategien erkennen und gezielt anwenden			
	Gesamtbeurteilung	<input type="checkbox"/> MA n.e. <input type="checkbox"/> MA e. <input type="checkbox"/> EA		

**Nummer und Titel des Beurteilungsanlasses:**

**Klasse:**

**Datum:**

Name, Vorname des Schülers	erreichtes Kriterium				erreichte Anforderung		Bemerkungen und Förderhinweise
	A	B	C	D	MA	EA	

**Legende Kriterien: (oder Kriterienstreifen hineinkopieren)**

- A:
- B:
- +C:
- +D: